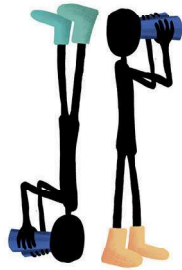


0.1

Perspektivwechsel

Was finden andere
spannend/wertvoll
an meinem
Netzwerk oder meiner
Unternehmung?



0.2

Heimat im Wandel

Wie bin ich heute schon
in meiner Region
wirksam – und wie kann
ich morgen noch
wirksamer sein?



0.3

Heimat im Wandel

Wie prägt
meine Herkunft das,
was ich heute tue?



0.4

Motivation

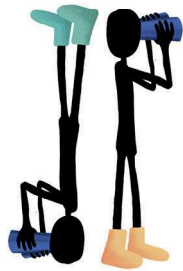
Was inspiriert mich,
neue Wege zu
gehen – auch wenn
sie noch unklar sind?



0.5

Perspektivwechsel

Welche meiner
Stärken nutze ich
(noch) zu wenig?



0.6

Motivation

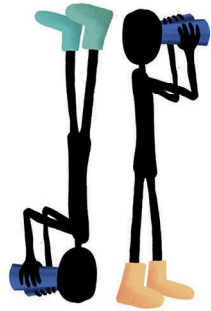
Fehler sind Helfer:
Was habe ich aus
meinen bisherigen
Fehlern gelernt?



0.7

Perspektivwechsel

Wie gehe ich mit
Unsicherheit um?



0.8

Motivation

Was motiviert mich,
trotz Widerständen
weiterzumachen?



0.9

Heimat im Wandel

Wie mutig bin ich,
wenn es um Veränderungen
für mich und meine
Region geht?



0.10

Teamgeist

Was bedeutet es
für unser Team,
vielfältig zu sein?
Wie viel Vielfalt tut uns
gut – und wo wird es
herausfordernd?



0.11

Teamgeist

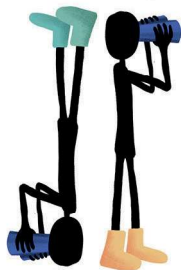
Wie gehen wir
mit unterschiedlichen
Meinungen und Sichtweisen
im Team um?



0.12

Perspektivwechsel

Wie lernen wir
voneinander, damit
wir gemeinsam
wachsen?



0.13

Teamgeist

Was hält uns als
Gruppe zusammen,
gerade dann, wenn es
schwierig wird?



0.14

Teamgeist

Wer steht hinter
mir – und wen
stärke ich?



0.15

Motivation

Was gibt mir Kraft –
und was raubt mir Kraft?
Und wie ist das bei
uns als Team?



0.16

Heimat im Wandel

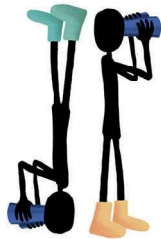
Welchen Wandel
will ich wirklich – und
weiß ich das überhaupt?



K.1

Perspektivwechsel

**Was sind
meine Stärken?**
Frage 10 Menschen.



Warm-Up:

Macht eine Liste mit Menschen, die ihr gern fragen möchtet. Sprecht in der Gruppe über eure Auswahl. Und: Wenn jemand von der Liste am Tisch sitzt, frag ihn oder sie doch schon mal direkt!

K.1

Aufgabe:

Frage zehn Menschen – und hör gut zu. Welche Stärken sehen andere in dir? Reflektiere. Sprecht dann in der Gruppe darüber, wie du diese Stärken strategischer einbringen kannst.

🕒 1 Woche bis 1 Monat.

K.2

Heimat im Wandel

**Mit welchen Werten
engagiere ich mich
– oder wir uns –
für den Wandel
in unserer Region?**



Warm-Up:

Schreibe drei zentrale Werte auf und vergleiche diese anschließend miteinander.

K.2

Aufgabe:

Lege dir Karten und schau, welche Werte dir wichtig sind. Bearbeite die Aufgabe zuerst für dich allein. Diskutiert in der Gruppe eure Werte und haltet drei fest, die euch als bzw. für Team/Organisation besonders wichtig sind.

🕒 60–90 Minuten.

siehe Seite 3 unter:

<https://tinyurl.com/4cudd9yb>



K.3

Heimat im Wandel

Wie zahlt meine oder unsere Idee auf das Gemeinwohl in unserer Region ein?



Warm-Up:

Pitch in 90 Sekunden deine Idee mit Schwerpunkt Gemeinwohl für eure Region. Andere dürfen von 1 (naja) bis 5 (wow) werten – oder ihr gebt euch ein kurzes knackiges Feedback auf der Tonspur.

K.3

Aufgabe:

Sieh dir die Gemeinwohlbilanz zunächst allein an und notiere dir ein paar Gedanken. Sprecht anschließend in der Gruppe darüber, für wen das etwas sein könnte – oder warum nicht.

🕒 30–60 Minuten.

<https://tinyurl.com/2s9ydz75>



K.4

Motivation

Wo und wann bin ich mutig – und wie entsteht daraus Innovation?



Warm-Up:

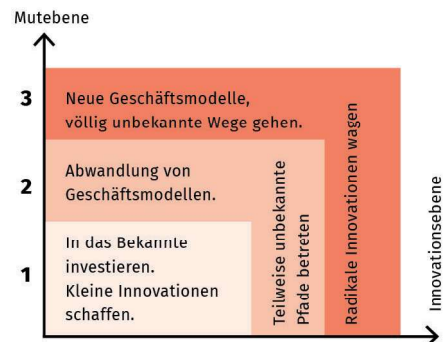
Wie würdest du dein Mutlevel im Großen und Ganzen gerade beschreiben?
1 für „(grad) eher kleine Schritte“;
2 für „Umkreppellaune“;
3 für „jetzt gibt's Rabatz!“ – begründe!

K.4

Aufgabe:

Ordne deine Ideen und Projekte zuerst allein in der Matrix ein. Sprecht dann in der Gruppe über eure Einordnungen, über eure Zufriedenheit mit eurem Weg und haltet gemeinsame To-Dos fest, falls ihr eure Strategie ändern wollt.

🕒 60–90 Minuten.

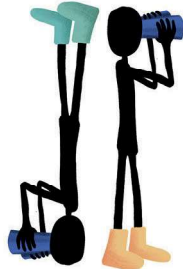


Auf dem mutigen oder eher sicheren Pfad – beides ist okay! Ordne deine Ideen und Projekte ein, bedenke Investition (Mutlevel 1), aber auch ganz Neues (Mutlevel 3) braucht Ressourcen. Diese sind immer begrenzt!

K.5

Perspektivwechsel

Was ist meine Superkraft – und wo setze ich sie ein?



Warm-Up:

Frag doch mal in die Runde:
Womit verbinden die Menschen dich – intuitiv?

K.5

Aufgabe:

Notiere, ggf. in Rücksprache mit Leuten, die dich kennen, was deine intuitive Kraft ist, die dir hilft, voran zu kommen? Was steht ihr im Weg? Reflektiere zunächst für dich. Sprecht dann in der Gruppe darüber, wie andere dich sehen und was dir helfen kann, diese Kraft stärker zu nutzen.



60 Minuten bis 1 Woche
(abhängig davon, ob du mit Leuten spielst, die dich kennen).

K.6

Motivation

Ist Scheitern wirklich schlimm? Was habe ich aus Misserfolgen gewonnen oder gelernt?



Warm-Up:

Übung für alle im Safe Space. Alle erzählen sich voneinander die eine Sache, die schief ging. Lachen erlaubt, krause Stirn nicht. Wenn Zeit, zweite Runde: Emotionales Feedback: „Ich habe wahrgenommen, dass du ...“ bitte nur warmes Feedback!

K.6

Überlegt im Team, ob ihr eine „Fuckup-Night“ machen wollt. Have fun!!
(ein Abend mit Vorbereitung)
Jede Person bereitet für sich eine Geschichte (des Scheitern/Misslingens) vor und teilt sie dann im geschützten Rahmen in der Gruppe.
Sprecht anschließend darüber, was ihr voneinander gelernt habt.

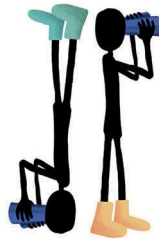
<https://arbeits-abc.de/fuckup-nights/>



K.7

Perspektivwechsel

Wie erkenne ich Frühwarnzeichen und Hindernisse für meine Idee oder mein Projekt?



Warm-Up:

Was oder wer hat zuletzt verhindert, deine Sache voranzubringen? Hol dir Tipps von den Mitspielenden und sprech über mögliche Frühwarnzeichen..

K.7

Traurige Zimmerpflanzen kennen wir alle. Auch eure innovativen Ideen und Projekte sind zarte Pflänzlein. Schaut mal:

1. Blick:

Was fehlt der Pflanze (Idee) zum Wachsen? Licht (Unterstützung)? Wasser (Ressourcen)? Schädlinge (Widerstände)?

2. Blick:

Wo sind Blockaden im Boden (System)? Starre Prozesse? Fehlende Kommunikation? „Steine“ (Hürden)?

3. Blick:

Welche unsichtbaren „Altlasten“ (Ängste, Vorurteile) behindern das Wurzelwachstum?

Diskutiert die Ergebnisse und leitet mögliche To Dos ab.



60–90 Minuten

K.8

Motivation

Was hält unsere Unternehmung zusammen, wenn es schwierig wird?



Warm-Up:

Finde einen Gegenstand und erzähl den anderen, wieso er für dich zum Thema passt. Oder denk dir ein Ding aus.

K.8

Aufgabe:

Legt eine (digitale) Pinnwand an, wo ihr lustige, bemerkenswerte, einprägsame Zitate, Bilder, Memes, Musik, Videos oder auch Gegenstände abbildet.

Aus diesem „Moodboard“ eures Unternehmens könnt ihr im Lauf der Zeit mehr machen: Inspiration für euer Corporate Design/Identity, Werte, Mission oder Vision formulieren etc.

Zum Branding-Prozess eines Unternehmens findet ihr hier etwas:

<https://tinyurl.com/56ekdusv>



K.9

Heimat im Wandel

**Das Einfachstmögliche:
Was brauche ich, damit
ich loslegen kann?**



Warm-Up:

Worauf möchtest du dich in deinem Unternehmen fokussieren?
Nenne drei Dinge/Themen oder frage die Person neben dir.

K.9

Methode MUSKAU

Lisa erbt die Ölmühle ihres Großvaters. Ihr Traum: Lisas Lausitzer Leinöl! Wenig Kapital bedeutet indes klug priorisieren.

Also fragt sie sich:

Was **MU**ss mein Produkt unbedingt haben? Die traditionelle Kaltpressung mit Leinsamen angebaut in der Lausitz.

Was **Soll**te mein Produkt haben? Eine Variante für Feinschmecker – besonders mild für Salate.

Was **Könn**te mein Produkt haben? Ein Geschenkset mit einem Rezeptbuch.

Was wird ihr **Produkt** vorerst nicht haben? Massenproduktion für den Supermarkt.

Lisa startet also mit dem Wesentlichen: pures, handwerklich hergestelltes Lausitz – und freut sich über erste Bestellungen. Weiteres kann folgen!

K.10

Teamgeist

**Wie schaffe ich
eine vielfältige
Start-up-Kultur in
meinem Umfeld?**



Warm-Up:

Vielfalt ist für mich ... schreibe eine eigene Definition auf, die für die Lausitz gelten könnte. Diskutiert sie in der Runde.

K.10

Schreibt auf, welche Sache ihr in Bezug auf die folgenden Diversitätskriterien schon gut/weniger gut macht und überlegt, wie EUER Diversitätsprofil aussehen könnte.

Schreibe zunächst allein auf, was du in Bezug auf die Diversitätskriterien schon gut oder weniger gut machst. Sammelt eure Notizen in der Gruppe, diskutiert sie und entwickelt daraus euer gemeinsames Diversitätsprofil.

 30-60 Minuten

Link/QR-Code:

<https://tinyurl.com/47en2cn4>



K.11

Teamgeist

Welche andere Perspektive auf mein Thema könnte für mich nützlich sein?



Warm-Up:

Hast du in dieser Runde heute schon einen spannenden Perspektivwechsel erfahren? Teile deine neue Erkenntnis.

K.11

Lernt das Kommunikationsquadrat von Schulz von Thun kennen und diskutiert, inwiefern es euch nutzen könnte und wo bzw. mit wem ihr dieses Modell gemeinsam ausprobieren wollt.

🕒 30–60 Minuten.

Link/QR-Code:

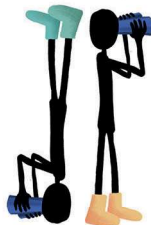
<https://tinyurl.com/2s4f28x4>



K.12

Perspektivwechsel

Stell dir vor, dein Projekt ist gescheitert. Schreibe einen Nachruf, in dem du deinen Versuch wertschätzt. Erzähle, was du mitnimmst.



Warm-Up:

Schreibe einen kurzen Nachruf an dich selbst. Lies ihn den anderen vor.

K.12

Ein fiktiver Nachruf als Beispiel:
Das „**Lausitzer Lernnetzwerk**“ – ein generationenübergreifendes Lernen für Kulturerhalt und gegen Isolation.

Was war das Ziel?

Wissen teilen, Isolation mindern, Erbe leben. Was wurde erreicht (oder nicht erreicht)? Viele Lernpartnerschaften, stärkere Kontakte.

Was waren wichtige Erkenntnisse?

Geldmangel, nachlassendes Interesse, wenige Aktive.

Wie wurde es wahrgenommen?

Regional wertvoll, überregional beachtenswert.

Was sind die Lehren?

Engagement und Struktur sind Schlüssel für soziale Innovation.

Schreibt und zeigt euch gegenseitig eure Nachrufe. Was fällt euch auf?

🕒 45–60 Minuten.

K.13

Teamgeist

**Ab ans Lagerfeuer:
Welche Sehnsucht
erfüllt meine/eure Idee
bzw. mein Produkt –
für mich und für andere?**



Warm-Up:

Was ist dein „inneres Feuer“? Nenne ein Symbol, Begriff, Metapher oder beschreibe es möglichst knapp, aber einprägsam.

K.13

Baut euch ein (echtes oder symbolisches) Lagerfeuer und schafft einen gemütlichen Raum. Jede Person erzählt eine kurze Geschichte zu ihrem inneren Feuer – z.B. zu Mut, Sehnsucht oder Veränderung. Nimm dir zuerst einen Moment, um für dich dein inneres Feuer zu spüren: Wofür brennst du? Erzählt euch dann in der Gruppe eure Geschichten und spiegelt einander zum Schluss nur Bilder und Gefühle, die sie bei euch ausgelöst haben.

Lest anschließend mehr über die „Heldenreise“:

<https://tinyurl.com/59euzuyz>



K.14

Teamgeist

**Was ist der soziale
Schmierstoff in meinem
Netzwerk – und welche
Beziehungen sind
besonders wichtig?**



Warm-Up:

Notiere drei reziproke Beziehungen (was sendest du, was empfängst du?).

K.14

Baut eure Netzwerkkarte! Erstelle zunächst allein deine Netzwerkkarte mit dir/euch im Zentrum. Zeigt euch anschließend in der Gruppe eure Karten und sprecht darüber: Was sende ich und was empfangen ich? Was senden und empfangen die anderen?

Netzwerkkarten:

<https://www.sozialraum.de/netzkarten.php>



K.15

Motivation

Kann ich einen meiner vielen Hüte absetzen, um wirkungsvoller zu agieren?



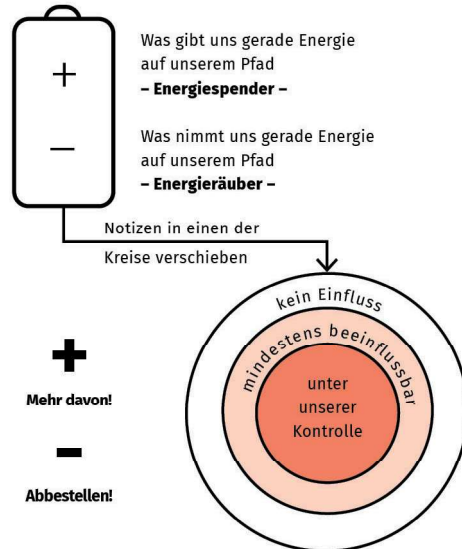
Warm-Up:

Zeig uns deine Hüte, die du auf hast. Welchen würdest du gern absetzen? Erzähle.

K.15

Methode: Energieräuber/spender

Erstelle dein Diagramm und diskutiere es mit den anderen: Was willst du stärken, was abstellen?



K.16

Heimat im Wandel

Wie komme ich voran – und was ist mein nächster konkreter Schritt?



Warm-Up:

Spontan assoziativ: würdest du deinen/euren Pfad des Innovierens eher darstellen als: Linie, Kreis, Spirale, als Durcheinander, Knäuel, Zick-Zack-Linie? Male und erlautere. Vergleiche.

K.16

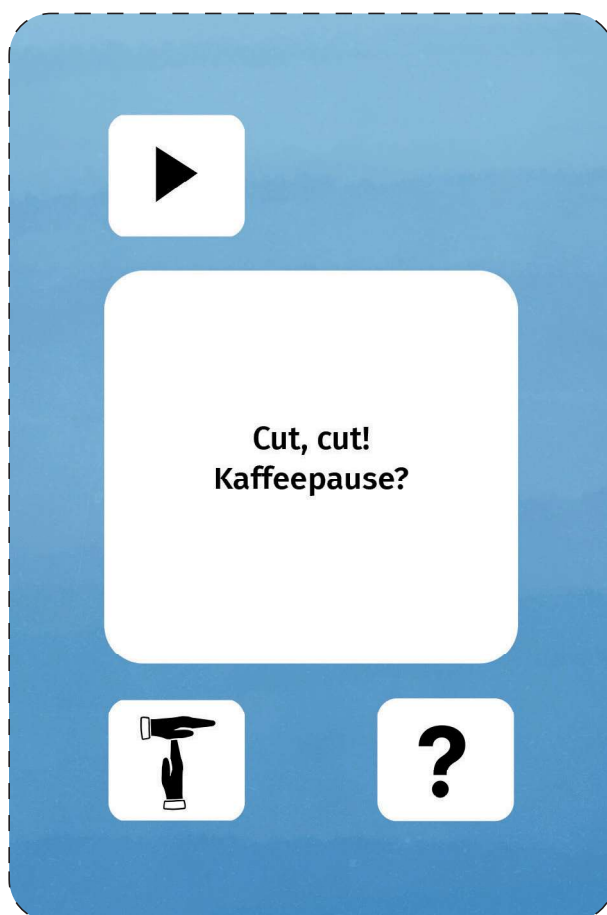
Zeichne eine Linie, die deinen/euren Innovationspfad chronologisch abbildet mit dazu passenden Ereignissen. Erzähle den anderen, wieso dein Pfad aussieht, wie sie aussieht. (Linie, Kreis, Spirale, Durcheinander, Knäuel, Zick-Zack etc.)

Innovation in the mud:
höre den Podcast!

<https://innovation-in-the-mud.podigee.io/>









Leute – Butter bei die
Fische, so wird das nix.



Ich bin raus
:(



Was hat das hier
mit uns zu tun?
(Pause)



Ich hab
den Faden
verloren: wo
stehen wir jetzt
genau?





**Mir sind das hier
zu viele Pausen.
Ich möchte gerne
zügiger voran!**

?



**Ich brauche
noch 10 Minuten!
Mindestens!!**



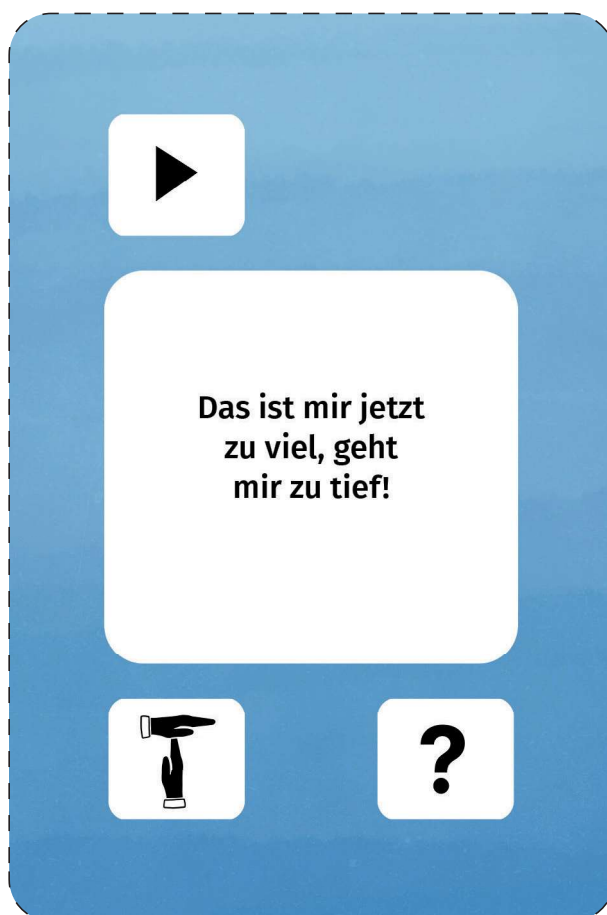
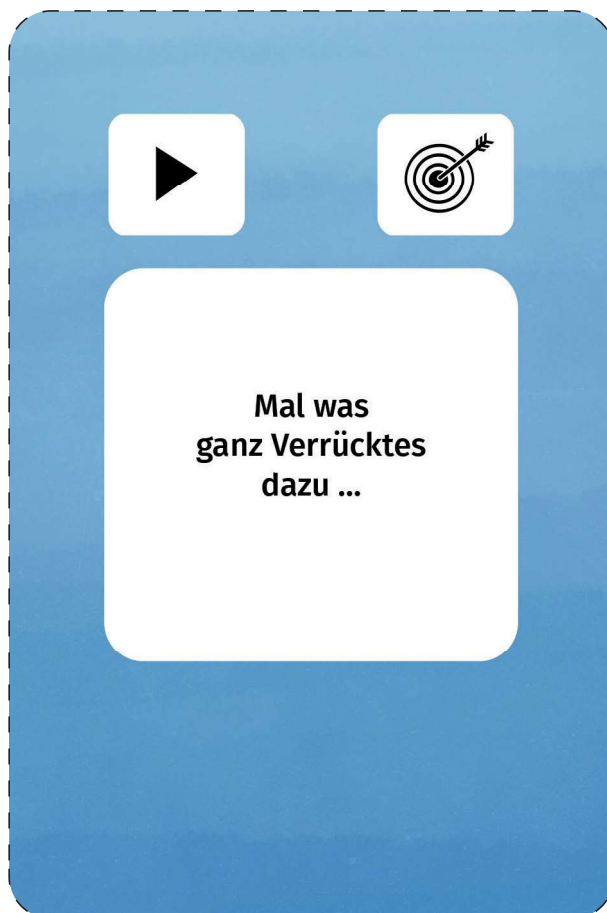


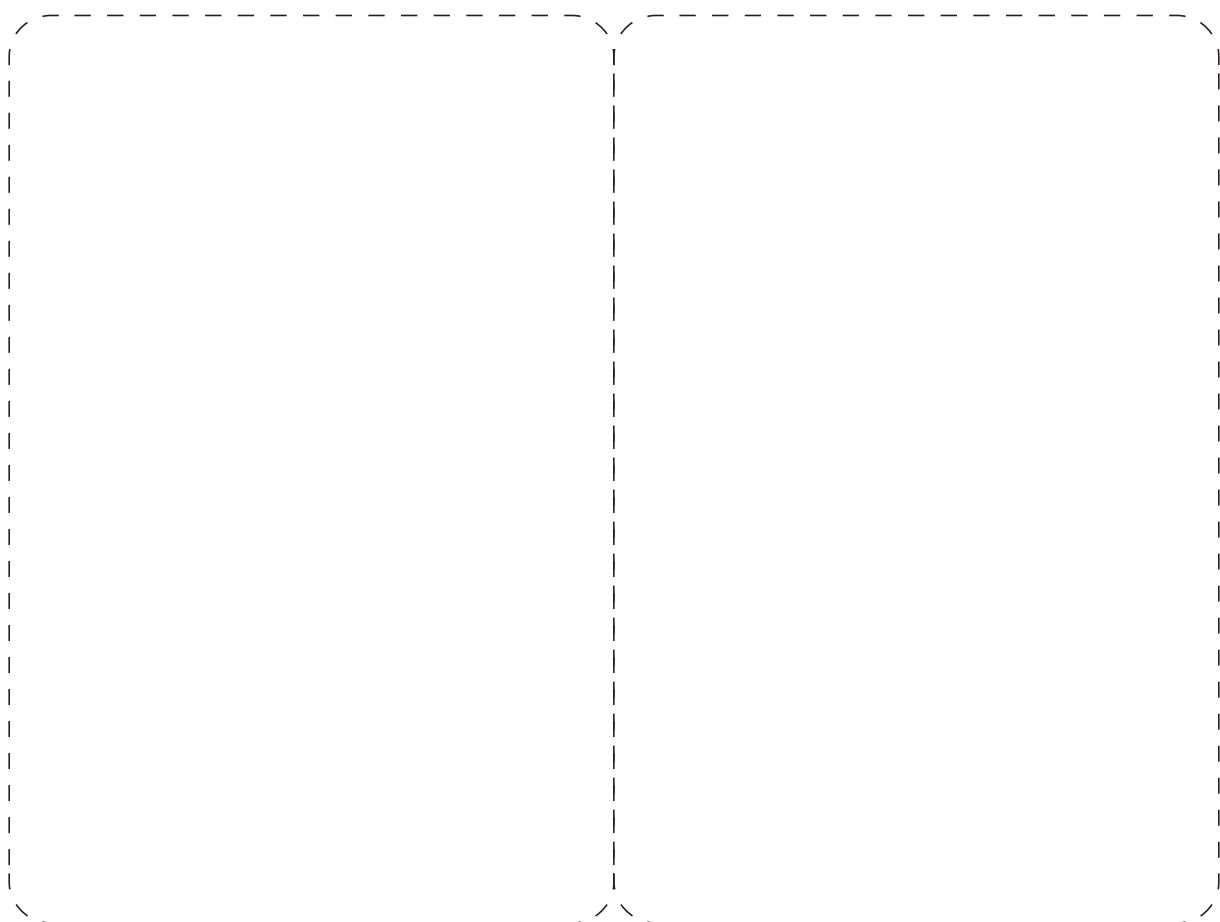
**Kleine
Turnübung
gefällig?**



**Lasst uns ein
Lied singen,
ich fang an ...**







1

2

3

4

2

1

4

3